

# Neuerwerbung von Berner Münzen

Autor(en): **Geiger, Hans Ulrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **43-44 (1963-1964)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1043530>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## NEUERWERBUNG VON BERNER MÜNZEN

HANS ULRICH GEIGER

Letztes Jahr konnte das Museum dank einem Sonderkredit des Staates, der Einwohner- und der Bürgergemeinde Bern und des Museumsvereins und aus eigenen Mitteln auf den beiden Auktionen der Firmen Adolph Heß und Bank Leu in Luzern (Nr. 25 vom 17. April und Nr. 26 vom 18. April 1964) einen Münzankauf tätigen, der seiner hervorragenden Bedeutung wegen hier besonders erwähnt und im folgenden kurz beschrieben werden soll. Es handelt sich um dreizehn, meist sehr seltene Berner Münzen, durch deren Ankauf mehrere Lücken in der Sammlung geschlossen werden konnten. Allein neun davon sind Goldmünzen und drei noch unpubliziert. Die Inedita sind im Aufsatz «Unedierte Berner Münzen II» (S. 336) unter den Nummern 18, 20 und 21 beschrieben und werden deshalb hier nicht mehr aufgeführt.

3-Goldgulden, 1492



Vs. + MONETA : NO : BERNENSIS : Berner Wappen in Rundschild zwischen den Buchstaben B – E, darüber Adler n. l.

Rs. S · VINCENNCIVS 1492 · · Hl. Vinzenz stehend halblinks mit Nimbus, in seiner Rechten Palmzweig, in der Linken Buch haltend.

Dm. 31,4 mm. Gew. 9,885 g. Auktion Heß-Leu 26, Nr. 494.

Goldabschlag des Dickens 1492 (Lohner 262). Lohner —. Haller 993. Wunderly-v. Muralt 1071.

6-Dukaten, 1501

Vs. Bär n. l. schreitend, darüber Doppeladler. Im äußeren Wappenkreis 20, im inneren sieben Vogteiwappen.

Rs. SANCTVS \* VINCENCIVS \* 1501. In lilienverziertem Bogenkreis Hl. Vinzenz stehend halblinks mit Nimbus, in seiner Linken Palmzweig, in seiner Rechten Buch haltend.



Dm. 41,5 mm. Gew. 20,142 g. Auktion Heß-Leu 25, Nr. 140.  
Goldabschlag des Talers 1501. Lohner 170. Haller 998. Wunderly-v. Muralt 1053.

Dicken, o.J.



Vs. MONETA NO : BERNENSIS. Bär n. l. schreitend, darüber Doppeladler.  
Rs. BERCIIT · D · ZERIG CONDITOR + Kreuz mit Lilienverzierung zwischen den Schenkeln.

Dm. 32,1 mm. Gew. 9,13 g. Auktion Heß-Leu 26, Nr. 519.  
Lohner 303.

5-Dukaten, 1701



Vs. \* MONETA REIPUBLICÆ BERNENSIS. Gekröntes, ovales Berner Wap-  
pen, l. von einem Bären, r. von einem Löwen gehalten, die je auf einem Podest  
stehen. Zwischen Krone und Schild Löwenkopf, unter dem Schild Bärenkopf  
zwischen den Buchstaben D – B (De Beyer).

Rs. BENE / DICTVS · SIT / IEHOVA DEVS / DVCAT : / 1701 in Kartusche, die  
von einem Bären von hinten mit Schnauze und Tatzen gehalten wird. D – B.

Dm. 33,6 mm. Gew. 17,300 g. Auktion Heß-Leu 25, Nr. 142.

Lohner 45. Haller 1059.

4-Dukaten, 18. Jh.



Vs. Nach l. blickender stehender Bär, in seiner Rechten ovales Berner Wappen,  
in seiner Linken Füllhorn haltend. Kreis von 14 Zunftwappen.

Rs. BENEDIC / TVS SIT / IEHOVA / DEUS / ♁ als Altarinschrift. L. vom Altar  
Mann mit Szepter, r. Frau, einander die Hände reichend. Zwischen ihren Köpfen  
Kranz, darüber Sonne. Im Abschnitt eingestempelt: 4 D.

Dm. 34,6 mm. Gew. 13,705 g. Auktion Heß-Leu 25, Nr. 144.

Lohner —. Haller 741.

4-Dukaten, 1700



Vs. wie vorhergehendes Stück.

Rs. wie vorhergehendes Stück, an Stelle der Wertzahl im Abschnitt die geprägte  
Jahrzahl 1700.

Dm. 34,0 mm. Gew. 13,77 g. Auktion Heß-Leu 25, Nr. 149.  
Lohner —. Haller 742.

Doppeldukat, 1727



Vs. MONETA AUREA REIPUBLICÆ BERNENSIS. Zwei Löwen mit Szepter und Schwert einen Hut über das gekrönte Wappen haltend.

Rs. In Kartusche zwischen Palmzweigen: BENEDICTUS / SIT IEHOVA / DEUS. / 2. DUCAT: / 1727.

Dm. 27,8 mm. Gew. 6,97 g. Auktion Heß-Leu 25, Nr. 162.  
Lohner 82. Haller 1069. Wunderly-v. Muralt 1080.

Doppeldukat, 1789



Vs. RESPUBLICA BERNENSIS. Gekröntes Berner Wappen in geradem Schild, auf beiden Seiten Laubzopf herabhängend.

Rs. In von einer Schleife bekröntem, in die Breite gezogenem ovalem Kettenring: BENE / DICTUS / SIT IEHOVA / DEUS / 1789 · Darunter: 2 · DUC ·

Dm. 25,0 mm. Gew. 6,87 g. Auktion Hess-Leu 25, Nr. 165.  
Lohner 85. Wunderly-v. Muralt 1083/84.

Duplone, 1796



Vs. RESPUBLICA BERNENSIS. Gekröntes ovales Berner Wappen, auf beiden Seiten Laubzopf herabhängend.

Rs. In Eichenkranz: DEUS / PROVIDEBIT / 1796.

Dm. 22,9 mm. Gew. 7,61 g. Auktion Heß-Leu 25, Nr. 198.

Lohner 153 var. Wunderly-v. Muralt 1114/15.

Französischer Laubtaler mit bernischer Kontermarke

Vs. LUD·XVI·D(G·F)R·ET NAV·REX· Brustbild n.l. Kontermarke: Berner Wappen.

Rs. SIT NOMEN DOMINI BENEDICTUM · 1786 · Gekröntes Lilienwappen zwischen Lorbeerzweigen. Münzstätte M (Toulouse). Kontermarke: 40 / BZ. Laubrand.

Dm. 40,7 mm. Gew. 28,978 g. Auktion Heß-Leu 26, Nr. 510.